

## Das intelligente Messsystem

Kunden, die einen Jahresverbrauch über 6.000 kWh haben, oder Erzeuger ab 7 kW werden voraussichtlich ab 2018, nach Freigabe durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, mit einem intelligenten Messsystem ausgestattet.

Ein intelligentes Messsystem besteht aus zwei Komponenten: der modernen Messeinrichtung und einer Kommunikationseinheit (Smart Meter Gateway). Dieses Gateway dient der Erfassung, Verarbeitung und dem sicheren Versand der Messdaten. Darüber hinaus können Energieverbräuche transparent dargestellt, weitere Medien, z.B. Wasser, Gas und Wärme angebunden und mit einem kleinen Zusatzgerät (der Steuerbox) dezentrale Erzeuger und Lasten gesteuert werden.

Für den Einsatz der intelligenten Messsysteme schreibt der Gesetzgeber die Art der Messdatenerfassung ebenso vor, wie zulässige Empfänger und Zeitpunkt der sicheren Datenübermittlung.

Für den Messstellenbetrieb betragen die gesetzlich festgelegten Preisobergrenzen (brutto) pro Jahr:

Verbraucher Jahresverbrauch in kWh/a	Erzeuger in kW	Preis in Euro
6.000–10.000 (erst ab 2020)	7–15	100
10.000–20.000	15–30	130
20.000–50.000	30–50	170
50.000–100.000	50–100	200
> 100.000	> 100	angemessenes Entgelt

## Die neue digitale Zählerinfrastruktur



Hauptsitz der Stadtwerke Greifswald

**Mit der Energiewende verändert sich derzeit unser Versorgungssystem grundlegend. Der Weg zur Energieversorgung der Zukunft besteht aus vielen Meilensteinen – einer davon ist die Umstellung aller Strommessgeräte auf eine digitale Technologie. Ihre Stadtwerke Greifswald wickeln diese anspruchsvolle Aufgabe für Sie ab.**

Der steigende Anteil erneuerbarer Energien und die zunehmend dezentrale Erzeugung stellen das Stromnetz vor besondere Herausforderungen: Es muss „kommunikativer“ werden, Erzeugung und Verbrauch flexibel miteinander verknüpfen. Hier kommen die digitalen Stromzähler ins Spiel: Sie bilden die neue Basis für die künftige Stromverbrauchsmessung und –steuerung.

### Bundesweite Einführung ab 2017

Den rechtlichen Rahmen dafür bildet das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende. Es verpflichtet alle Messstellenbetreiber, ab 2017 bundesweit moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme einzubauen. Dafür sind in Greifswald die Stadtwerke Greifswald GmbH als Ihr örtlicher Messstellenbetreiber zuständig.



### Nähe gesucht?

#### Hier finden Sie uns:

Stadtwerke Greifswald GmbH  
Gützkower Landstr. 19–21 · 17489 Greifswald  
kontakt@sw-greifswald.de

Rufnummer ins Kundenzentrum  
vor Ort: 03834 53-2115

### Öffnungszeiten

#### Kundenzentrum

Montag–Donnerstag 08.00–18.00 Uhr  
Freitag 08.00–15.00 Uhr

Wir sind  
Bündnispartner:



# EINFÜHRUNG DIGITALER STROMZÄHLER



Mensch. Region. Umwelt.



## Stromzähler werden ersetzt



Haben bald ausgedient – die bisherigen Ferraris-Zähler (links), sie werden durch moderne digitale Messeinrichtungen ersetzt (rechts)

**Ihre Stadtwerke Greifswald als örtlicher Messstellenbetreiber tauschen im Auftrag des Gesetzgebers zwischen 2018 und 2032 sämtliche Stromzähler aus.**

Mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz im Messwesen setzten Ihre Stadtwerke als örtlicher Messstellenbetreiber die Modernisierung der Zählerinfrastruktur nachhaltig um.

### Zwei Messmethoden kommen zum Einsatz

Je nach Verbrauchs- oder Erzeugergruppe unterscheidet der Gesetzgeber in zwei Varianten: die moderne Messeinrichtung und das intelligente Messsystem.

**Einführung  
der digitalen  
Verbrauchs-  
messung**

## Einbau



Einbau einer modernen Messeinrichtung

Den Einbau der neuen digitalen Zähler übernehmen ihre Stadtwerke Greifswald als örtlicher Netzbetreiber.

### Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit

Ihre Stadtwerke Greifswald als örtlicher Messstellenbetreiber halten sich strikt an die Vorgaben des Datenschutzgesetzes und des Messstellenbetriebsgesetzes. Dies gilt ebenso für beauftragte Partnerunternehmen.

## Entwicklungsstufen der Stromzähler



1

### Ferraris-Zähler

- › Messprinzip seit 1904
- › Elektromechanisches Messgerät
- › Auslaufmodell



2

### Moderne Messeinrichtung

- › Verbrauchsvisualisierung am Gerät
- › Nicht fernauslesbar
- › Erweiterung zu einem intelligenten Messsystem möglich



3

### Intelligentes Messsystem

- › Moderne Messeinrichtung mit Kommunikationseinheit
- › Online-Visualisierung
- › Sichere Datenübermittlung

## Nutzen für unsere Kunden und weiteres Vorgehen

Die digitalen Stromzähler sollen den Energieverbrauch transparenter machen und können dadurch Kostenersparnisse ermöglichen.

Gleichzeitig schaffen intelligente Messsysteme die technische Voraussetzung für Stromlieferanten, um überhaupt variable Tarife anbieten zu können. Aufgrund der sicheren Datenübertragung entfallen für Kunden mit intelligentem Messsystem zudem die Vor-Ort-Ablesungen.

Ihre Stadtwerke Greifswald als örtlicher Messstellenbetreiber werden sich rechtzeitig vor dem geplanten Einbau mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie mit den notwendigen Informationen versorgen.

## Die moderne Messeinrichtung



Moderne Messeinrichtung mit Kommunikationsschnittstelle

Kunden mit einem Jahresverbrauch von unter 6.000 kWh und Erzeuger mit weniger als 7 kW erhalten als Grundausstattung eine moderne Messeinrichtung. Dies betrifft in der Regel die Abnahmestellen der normalen Haushaltskunden. Hierbei handelt es sich um digitale, nicht fernauslesbare Stromzähler, mit denen sich der zeitabhängige Verbrauch am Zähler visualisieren lässt. Die moderne Messeinrichtung kann nachträglich durch Einbau eines Kommunikationsmoduls zu einem intelligenten Messsystem erweitert werden.

Die einmal jährlich durch die Stadtwerke vorgenommene Verbrauchserfassung wird sich für Privatkunden mit modernen Messeinrichtungen nicht ändern.

Für den Messstellenbetrieb beträgt die gesetzlich festgelegte Preisobergrenze 20 Euro (brutto) pro Jahr.

Verbraucher Jahresverbrauch in kWh/a	Erzeuger in kW	Preis in Euro
< 6.000	< 7	20